

Samstag, 5. April**Fahrradmarkt**

Von 10 bis 13 Uhr findet auf der Hofgartenwiese hinter dem Uni-Hauptgebäude der erste Fahrradmarkt diesen Jahres statt. Hier gibt es wieder die Möglichkeit, sich einen neuen Drahtesel zuzulegen, oder das eigene Rad zu verkaufen. Wer das beste Schnäppchen ergattern will, sollte ca. 30 Minuten vor Beginn schon da sein!

Berichte **bAStA**

aus dem **allgemeinen StudentInnenausschuss**

Doch kein NRW-Ticket?

Das Rektorat der Universität Bonn lehnt die Einführung des NRW-Tickets für das Wintersemester 2008/2009 ab

Das 30. Bonner Studierendenparlament (SP) hat auf seiner Sitzung am 01.02.2008, mit großer Mehrheit, einem Antrag zur Beitragsänderung zugestimmt, welcher die Einführung des NRW-Tickets möglich machen sollte.

Das SP soll die Finanz-, sowie die Mobilitätsaspekte der Studierendenschaft nicht ausreichend abgewogen haben – nach Ansicht des Rektorats. Ebenso werden das erhöhte Verwaltungsaufkommen und die damit verbundenen Kosten als Grund der Ablehnung genannt.

Die Verwaltung sieht sich imstande, das NRW-Ticket erst zum Sommersemester 2009



einzuführen. Um diesen Einführungstermin wahrnehmen zu können, muss das SP bis Ende April 2008 Stellung beziehen.

„Da die Urabstimmung kein bindendes Votum zur Einführung ergeben hat, hat das Studierendenparlament nach bestem Gewissen für die Studierenden entschieden“, erklärt Magdalena Gruszka, stellvertretende AStA-Vorsitzende.

Roman Wimmers, stellvertretender AStA-Vorsitzender, stimmt Magdalena Gruszka zu und führt weiter aus, „Die Fraktionen des Parlamentes haben sich bereits vor der öffentlichen Diskussion mit etwaigen Vor- und Nachteilen des Tickets auseinandergesetzt. Wir bedauern daher die Unterstellungen des Rektorats, das Parlament habe die Interessen der Studierenden nicht vollständig berücksichtigt.“

Weitere Verhandlungen mit dem Rektorat und dem AStA-Vorsitz sind angestrebt.

Angela Marquardt (Pressesprecherin AStA-Bonn)

Plagiat an der Universität Bonn

Professor der Slavistik des Plagiats bezichtigt

An der Universität Bonn wurde vor kurzem einem Professor der Slavistik die Vorlage fremden geistigen Eigentums in Form der Veröffentlichung einer Examensarbeit unter seinem Namen vorgeworfen. Die Verfasserin dieser Examensarbeit entdeckte dies überraschend nach dem Abschluß ihrer Promotion, die sie anderen Orts durchführte.

Nachdem der Professor dieses Fehlverhalten gegenüber dem Kanzler der Universität Bonn zugab, setzte die Universität sofortige Strafmaßnahmen durch.

„Dieser Plagiatsfall ist zutiefst beschämend. Der Wissenschaftsbetrieb basiert auf einem gegenseitigen Grundvertrauen der beteiligten Akteure. Wer die Spielregeln verletzt, verspielt dieses Vertrauen. Darum haben Universität und Fakultät ein deutliches Signal gesetzt, dem Plagiator die Universitätsmittel gesperrt und ihn vom Prüfungsgeschehen ausgeschlossen. Es wurde dabei aber darauf geachtet, dass

die Maßnahmen nicht zu Lasten der Studierenden gehen“, äußerte sich Andreas Archut (Abteilungsleiter Presse und Kommunikation Universität Bonn) zu diesem Vorfall.

Der AStA Bonn begrüßt die schnelle Reaktion der Universität auf dieses Fehlverhalten, ist sich jedoch nicht im Klaren darüber, ob es sich auf Seiten der Studierenden und auch auf Seiten des Professors um eine gute Lösung handelt, diesen Professor weiterhin Vorlesungen halten zu lassen. „Eine Neubesetzung der Stelle wäre sicher der beste Weg. Wir halten es für schwierig, wenn Studierende weiterhin im wissenschaftlichen Diskurs mit ProfessorInnen treten, denen ein Plagiat nachgewiesen wurde. Dafür fehlt dann für Studierende das Vertrauensverhältnis als angehende Wissenschaftler ernst genommen zu werden“, erklärt Christopher Paesen (AStA-Vorsitz)

Angela Marquardt (AStA-Pressesprecherin)

MACH MIT!

Vom 2. bis 8. Juni 2008 wird an der Universität Bonn ein „festival contre le racisme“ (Festival gegen Rassismus) stattfinden.

Bist du StudentIn an der Uni Bonn und möchtest gerne mitmachen? Hast du eine tolle Idee für eine Ausstellung, Informations- oder Kulturveranstaltung? Dann melde dich bei uns!

Kontakt:

E-Mail: integration@asta.uni-bonn.de

Tel.: 017620614358

Diese Woche in der bAStA

		Seite:
Topthemen:	Doch kein NRW-Semesterticket?!	1
Referate/AStA-Intern:	Ausschreibung Ladenleitung AStA-Läden	2
Hochschulpolitik:	Pinkwart verdreht Fakten	3
Termine:	9. Skandinavische Filmtage vom 24. bis 30. April	4

We want YOU!!!

Weltrekordler für die biologische Vielfalt gesucht

Am Sonntag, den 18. Mai 2008 sind die Bonner Rheinauen Schauplatz eines einmaligen Ereignisses. An diesem Tag findet der Naturathlon 2008 – Der Lauf der Welt statt. Es geht um einen 10–km–Lauf. Das wäre an sich nichts besonderes, doch der Lauf ist nur der Aufhänger für einen Weltrekordversuch. Viel wichtiger sind die verschiedenen internationalen Teilnehmer. Der Naturathlon 2008 – Der Lauf der Welt will Teilnehmer aus so vielen verschiedenen Staaten wie möglich gewinnen. Das ist der eigentliche Weltrekordversuch. Das bunte gemischte Teilnehmerfeld soll die biologische

Vielfalt auf unserer Erde repräsentieren. So wird der Bogen zur 9. Vertragsstaatenkonferenz der Vereinten Nationen – Die Konvention über die biologische Vielfalt geschlagen, die vom 19. bis 30. Mai zu Gast in Bonn ist.

Der AStA der Universität Bonn unterstützt den Naturathlon 2008 und will helfen, diesen Weltrekord zu verwirklichen. Bei uns kommen Menschen aus vielen verschiedenen Nationen zusammen. Wir suchen internationale, natur-sportbegeisterte Menschen, die sich der Idee des Naturathlon anschließen. Machen Sie mit – werden Sie Teil eines Weltrekords! Starten Sie für Ihre Nation!

Die Anmeldung erfolgt über die Internetseite des Naturathlon www.naturathlon.de.

Der Naturathlon 2008 – Der Lauf der Welt wird vom Bundesumweltministerium gefördert und vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) veranstaltet.

Weitere Information zum Naturathlon 2008, zur biologischen Vielfalt und zur 9. Naturschutzkonferenz der Vereinten Nationen erhalten Sie unter: www.naturathlon.de, www.bfn.de und www.naturallianz.de/un-naturschutzkonferenz.html

Ausschreibung Ladenleitung AStA–Laden Poppelsdorf

In dem AStA-Laden - Poppelsdorf ist ab 02. Mai 2008 eine Stelle als LadenleiterIn zu besetzen. Die Stelle ist vorerst bis 30. April 2010 befristet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 15 Stunden in der Woche. Die Bezahlung richtet sich nach der Vergütungsgruppe 6 TVöD (unter Vorbehalt).

Voraussetzungen sind kaufmännisches und buchhalterisches Verständnis, Erfahrung im Dienstleistungsbereich und gute kommunikative Fähigkeiten. Die/der BewerberIn sollte an der Universität Bonn immatrikuliert sein.

In den Aufgabenbereich der Stelle fallen:

- Wareneinkauf und -verkauf
- Verhandlung mit HändlerInnen
- Personalorganisation
- Kalkulation
- Werbung
- Abrechnung
- Lagerhaltung

Bewerbung ist schriftlich bis zum 10. April 2008, 14 Uhr an: AStA-Vorsitz, Nassestr. 11, 53113 Bonn, zu richten.

Der AStA möchte Frauen beruflich fördern. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen,

Magdalena Gruszka

(AStA-Stell.Vorsitzende)

Allgemeine Öffnungszeiten: 12⁰⁰ – 14⁰⁰, Freitags bis 13:45
Kto-Nr. 10 918 Sparkasse Bonn (BLZ 380 500 00)
Kto-Nr. 126 10-500 Postbank Köln (BLZ 370 100 50)

Der AStA befindet sich im ersten Stock der Mensa Nassestraße
intershop Nassestr. im ersten Stock
intershop Poppelsdorf im Foyer Popmensa

Pinkwart verdreht Fakten

Werden Studiengebühren wirklich sinnvoll zur Verbesserung der Lehre eingesetzt

Am 28. Februar 2008 veranstaltete das Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW eine Anhörung zum Thema Studiengebühren. In seiner Pressemitteilung zu der Anhörung hat sich das Ministerium jedoch nur das Beste zu den Studiengebühren und ihrer Verwendung „rausgepickt“. Die Gebühren seien sehr positiv beurteilt worden, so das Ministerium. Als Beispiel wird der AStA Aachen genannt, welcher bekannt gab, dass die Gebühren zu einer deutlichen Verbesserung der Lehre an der RWTH geführt hätten. Ignoriert wird jedoch, dass die RWTH Aachen eine enorme Summe an Drittmitteln erhält und somit über so viel Geld wie kaum eine zweite Uni in NRW verfügt und dass die Studierenden aus Aachen die einzigen (!) StudentInnen in der Anhörung waren, die sich positiv über die Verwendung der Studiengebühren äußerten. Hätte Minister Pinkwart also besser zugehört und sich die Stellungnahmen einmal genau angeschaut, hätte er bemerkt, dass die Studiengebühren nicht nur positiv, sondern von vielen sehr negativ beurteilt worden sind. Insgesamt lassen sich im Internet auf der Seite des Landtags NRW 19 Stellungnahmen finden. Zwei dieser 19 Stellungnahmen äußern sich nicht zum Thema Gebühren, z.B. erläutert die NRW-Bank in ihrer Stellungnahme ihr Darlehensmodell. Vier äußern sich sowohl positiv als

auch negativ, unter anderem die Deutsche Bildung Holding AG und das Deutsche Studentenwerk, welche allerdings die Sozialverträglichkeit der Studiengebühren bemängeln. In sieben Stellungnahmen, darunter beispielsweise der Deutsche Gewerkschaftsbund NRW, das Landes-ASten-Treffen NRW, das Forschungsinstitut für Bildung und Sozialökonomie sowie das Studienkolleg der Uni Bonn, werden die Studiengebühren und vor allem ihre Verwendung heftig kritisiert. Lediglich fünf Stellungnahmen äußern sich ausschließlich positiv zu den Gebühren, neben dem AStA der RWTH Aachen sind das z.B. die Landesrektorenkonferenz NRW, der Kanzler der Uni Köln sowie Prof. Löwer von der Uni Bonn. Sieben zu fünf – so viel zu dem Thema, die Gebühren seien nur positiv beurteilt worden...

Während die StudentInnen, das heißt die Betroffenen, auf die falsche Verwendung der Studiengebühren aufmerksam machen, sprechen sich die meisten Professoren für die Gebühren aus und geben an, dass ihnen eine falsche Verwendung der Gelder nicht bekannt sei. So auch Professor Löwer von der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Uni Bonn. Doch gerade er hätte es eigentlich besser wissen müssen, denn im Januar diesen Jahres legte eben diese Fakultät die Verwendung der Studiengebühren offen und verkündete, dass die Gelder unter anderem zur Anschaffung von Mülleimern und zur Anschaffung eines Schließfachsystems mit

Chipkarten für 300.000€ verwendet werden sollen. Das bedeutet Verbesserung der Lehre? Hiermit wäre noch einmal bewiesen, dass die Gebühren zu hoch sind, dass zu viel Geld übrig bleibt, welches schließlich willkürlich für Verschönerungsmaßnahmen ausgegeben wird. Und war es nicht Innovationsminister Pinkwart, der im Dezember 2007 die Hochschulen in NRW dazu aufgerufen hatte, die Studiengebühren zu senken, wenn sie nicht zur Verbesserung der Lehre verwendet werden? In der Anhörung wurden ihm konkrete Beispiele zur falschen Verwendung der Gebühren geliefert, aber plötzlich interessiert ihn das alles nicht mehr? Nun hat er sich dazu entschieden, die Veruntreuung von Geldern an den Universitäten in NRW doch lieber zu leugnen?

Bleibt die Frage, wie das noch weitergehen soll. Ist die Meinung und Situation der StudentInnen in NRW der Landesregierung völlig egal? Sollen sie weiterhin 500 Euro pro Semester zahlen und für das Geld so gut wie nichts erhalten? Wir möchten die Landesregierung, vor allem Herrn Minister Pinkwart dazu aufrufen, sich mit dem Thema noch einmal auseinander zu setzen und die Realität nicht länger zu ignorieren.

Lena Mevissen (Referat für Politik und Ökologie)

Das volle Programm!

der AstA-Laden

www.asta-bonn.de/astaladen

Angebot der Woche:
10 Collegeblöcke (weiß/Umwelt)
8,50 Euro

3 Stabilo-Textmarker: 2 Euro

Stabilo Bionic: 4,40 Euro
Stabilo `f` move: 4,50 Euro
Stabilo cult pure: 0,70 Euro
Staedtler silver ball: 0,50 Euro

Popmensa
im Foyer
11:45 – 14:00
*Fr bis 13:45

der AstA-Laden

Das volle Programm!

der AstA-Laden

www.asta-bonn.de/astaladen

Angebot der Woche:
Tacker Novus Stabil
2,50 Euro

Stabilo Swing mit Motiv
0,80 Euro

Kalender 2008
ab 1,10 Euro

Viking Korrekturfluid
1 Euro

Nassemensa
1. Stock
12:00 – 14:00
*Fr bis 13:45

der AstA-Laden

Dienstag, 2. April**Schnupperprobe des JazzChors Uni Bonn**

Ab 19.45 Uhr in der Schlosskirche im Hauptgebäude

Samstag, 5. April**Fahrradmarkt**

Von 10 bis 13 Uhr gibt es auf der Hofgartenwiese hinter dem Uni-Hauptgebäude die Möglichkeit, sich einen neuen Drahtesel zuzulegen, sowie ein Rad zu verkaufen.

Sonntag, 6. April**„Veganer Kochkurs“**

14 Uhr im Oscar-Romero-Haus (Heerstr. 205) auf dem Dachboden/ Anmeldung bis 2. April unter 0228-651215 oder unter alva@blockshot.de

Umkostenbeitrag für drei Gänge Menü: 5 Euro

Mittwoch, 9. April**Schnupperprobe des JazzChors Uni Bonn**

Ab 19.45 Uhr im Hörsaal XIII

Dienstag, 15. April**„Alltägliche Ungewissheit“-Frauen in Abschiebehaf**

Vortrag von Steffi Holz zum Thema deutscher Zuwanderungs- und Abgrenzungspolitik. 20.30 Uhr im KULT 41, Hochstadtenring 41

„Gratis Essen“

Vegan/ vegetarisches Essen. 20 Uhr im Umsonstladen (Oscar-Romero-Haus, Heerstr. 205)

Mehr Infos unter: www.anarchosyndikalismus.org**Donnerstag, 17. April****Buchvorstellung**

Savvas Xiros, Mitglied der griechischen Stadtguerilla „17N“ schildert in autobiographischen Aufzeichnungen sein Martyrium in einem Athener Krankenhaus, nachdem ihm eine Bombe in der Hand explodierte. Sein Buch stellt er um 20

Uhr im Kult 41 vor.

Donnerstag bis Mittwoch, 24. bis 30. April**Skandinavische Filmtage Bonn**

Zum 9. Mal finden die Skandinavischen Filmtage im Kino in der Brotfabrik und dem Rheinischen Landesmuseum statt.

Wir zeigen in der letzten Aprilwoche allabendlich skandinavische Filme der vergangenen drei Jahre im Original.

In diesem Jahr entführen wir Sie nach Roy Anderssons jüngsten Gewitter in ein Anderland, machen einen Abstecher nach Finnland, wo die Lichter der Vorstadt schimmern, reiten mit Dark Horse durch das Kopenhagen der Gegenwart. Wen man liebt können Sie mit Rolf Lassgård erleben. Auch wenn ein Stand von 1:1 kein Grund für Pessimismus ist, so ist es dennoch gut die Kunst des negativen Denkens zu kennen.

Weitere Informationen sind zu finden unter: www.skandinavische-filmtage.de

Montag, 28. April**LesBiSchwuler Sektempfang**

Ersti-Empfang und Kennenlernabend: Ihr seid neu in Bonn oder habt Lust auf neue Gesichter? Wir veranstalten ab 19 Uhr einen Sektempfang für Erstis im Referralsraum (Zimmer 11 AStA Nassestrasse) und werden dann später zusammen in eine gemütliche Altstadtkneipe/Cocktailbar gehen, um das neue Semester mit Cocktail oder Kölsch angemessen zu begrüßen. Veranstalter: LesBiSchwules Referat im AStA

hofgarten

ORCHESTER

Studentisches Sinfonieorchester an der Universität Bonn e.V.

Das **hofgarten**ORCHESTER sucht Mitspieler

In diesem Orchester mit Herz spielen vor allem Studenten der verschiedensten Fakultäten der Uni, aber auch Studienabsolventen und Dozenten. Sie alle verbindet der Spaß an der Musik und genau deshalb darf hier jeder mitspielen – ohne Vorspielen.

Gemeinsam mit seinem Dirigenten Thomas Schlerka erarbeitet sich das **hofgarten**ORCHESTER auch in diesem Semester wieder ein anspruchsvolles Konzertprogramm: Das Große Adagio aus „Spartakus“ von Chatschaturjan, „Suite Antique“ von John Rutter, das Intermezzo aus „Cavalleria Rusticana“ von Mascagni und die Sinfonie Nr. 0 in d-moll „Die Nullte“ von Bruckner stehen auf dem Programm.

Die Proben finden jeden Montag von 19.30-22.00 Uhr im Audimax der Pädagogischen Fakultät in der Römerstraße 164 statt.

Neue Mitspieler – **insbesondere Kontrabässe, Hörner, Posaunen und Schlagwerk** - sind jeder Zeit herzlich willkommen!

Alles über das **hofgarten**ORCHESTER, das Programm, Termine und den Kontakt findet ihr unter: www.hofgartenorchester.de

Die erste Probe findet am Montag, den 02. April im Audimax der Pädagogischen Fakultät statt. Neue Mitspieler sind herzlich willkommen und sind eingeladen, bei einer der wöchentlich stattfindenden Proben ohne Vorspiel einzusteigen.

**IKI sucht Band!**

Das Referat für Kultur, Internationales und Integration sucht für den 07.06.08 eine Pop-Band.

Seid ihr eine coole Band mit coolen Songs und habt ihr immer vor Studenten spielen wollen, dann meldet euch bei uns.

E-Mail: integration@asta.uni-bonn.de
Tel: 017620614358/ 01747923502

**Beratungen im AStA**

Im Beratungszimmer des AStA, gegenüber des Cafeleven

Mo 13.15–14.45 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Di 14–16 Uhr	Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Di 12–14 Uhr	Studieren mit Kind
Mi 10–13 Uhr,	Rechtsberatung
Mi 13.30–16.30 Uhr	BAföG-Beratung
Do 10–13 Uhr	BAföG-Beratung
Do 13.30–16.30 Uhr	Rechtsberatung
Fr 10–11.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Fr 12–14 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S.)
(und nach Vereinbarung)	

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Di 12–14 Uhr & Do 14–16 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 14	Di 14–16 Uhr & Fr 11–13 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 16	Di, Do 12–14 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Fr 11–12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 16	Mi 12–14 Uhr
Sozialberatung, Zi. 15	Mo– Do 12–14 Uhr, Fr 12–13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Di & Do 12–14 Uhr
Studiengebühren-Beratung, Zi. 16	Di– Do 15–17 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten (StU), Zi. 15	Do 10–12 Uhr und nach Vereinbarung
Beglaubigungen	11-12 Uhr (Sekretariat), Mo–Fr 12–13 Uhr (Sozialreferat)

Impressum

Redaktion:
Charlotte Echterhoff, Angela Marquardt und Florian Witthöft

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 2. April 2008, 20 Uhr

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 2.300

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: basta@asta.uni-bonn.de
www.asta-bonn.de/basta

AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn